



POLIZEI
Hamburg

Direktion PK und Verkehr, Postfach 60 02 80, D - 22202 Hamburg

Geschäftsstelle der
Bezirksversammlung Hamburg-Nord

per E-Mail

Direktion PK und Verkehr
DPV 022

Stresemannstraße 341
22761 Hamburg
Telefon 040 4286 - 52030
Telefax 040 4286 - 51029

Sachbearbeiter Herr Großer
Aktenzeichen EGV: 8427/15

5. Mai 2015

Bezirksversammlung Nord, Drs. 20-1155 „Kreuzung Breitenfelder Straße / Lenhartzstraße / Schottmüllerstraße / Tarpembekstraße II“ Anfrage gem. § 27 BezVG

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre an die Behörde für Inneres und Sport gesendete Anfrage wurde der Direktion Polizeikommissariate und Verkehr zur Beantwortung übermittelt. Zu den einzelnen Fragen wird von hier wie folgt Stellung genommen:

Die Zahlen der polizeilich registrierten Verkehrsunfälle sind in dem Zeitraum vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2014 mit der Unfalldatenbank EUSKA (Elektronische Unfalltypensteckkarte) ausgewertet worden.

Die unten aufgeführte Tabelle enthält die Unfallzahlen für den oben genannten Knoten seit dem 01.01.2010 bis zum 31.12.2014, aufgliedert nach Unfallkategorien.

Verkehrsunfälle (VU)	2010	2011	2012	2013	2014
VU mit getöteter Person	0	0	0	0	0
VU mit schwer verletzter Person	0	0	1	0	0
VU mit leicht verletzter Person	0	7	4	10	7
VU mit schwerem Sachschaden	0	1	1	1	0
VU mit Sachschaden	6	11	12	8	14
Gesamt	6	19	18	19	21

Folgende Tabelle zeigt die Anzahl der verunglückten Beteiligten und Mitfahrer bei den oben angegebenen Verkehrsunfällen. Im ausgewerteten Zeitraum gab es keinen tödlichen Verkehrsunfall.

Verunglückte	2010	2011	2012	2013	2014
schwer Verletzte	0	0	1	0	0
leicht Verletzte	0	11	6	12	8

Der Knoten wird bei der Polizei Hamburg als Unfallhäufungsstelle geführt.

In einem Dreijahreszeitraum (2012 bis 2014) sind die Grenzwerte von fünf Verkehrsunfällen mit leicht verletzten Personen sowie vier Verkehrsunfälle mit Radfahrern überschritten. Weiterhin überstieg der Grenzwert für fünf Verkehrsunfälle des gleichen Unfalltyps in einem Jahr die zulässigen Werte. Dies betrifft die Unfalltypen Einbiegen und Kreuzen sowie Verkehrsunfälle im Längsverkehr.

Unfalltyp	2010	2011	2012	2013	2014
Abbiege-Unfall	0	2	2	8	0
Einbiegen-/Kreuzen-Unfall	1	7	4	5	7
Fahrunfall	0	0	0	0	1
Sonstiger Unfall	1	3	3	0	0
Überschreiten - Unfall	0	0	2	0	1
Unfall im Längsverkehr	4	7	7	6	12

Die Ursachengruppe der jeweiligen Hauptunfallverursacher ist in folgender Tabelle aufgeführt.

Ursachengruppe	2010	2011	2012	2013	2014
Abstand	2	2	2	5	6
Abbiegen	1	2	2	5	1
Geschwindigkeit	2	1	2	3	3
Nebeneinanderfahren	0	3	1	0	2
Rotlichtverstoß	0	2	3	3	1
Fahrbahnüberquerung des Fußgänger	0	0	2	0	0
Vorfahrt/Vorrang	0	1	0	1	0
Wenden/Rückwärtsfahren	1	3	3	0	0
Sonstige Fehler des Fahrzeug-Führers	0	5	3	2	8

Grundsätzlich sind die in der Drs. XX/4008 getroffenen Aussagen der zuständigen Straßenverkehrsbehörde des Polizeikommissariats 23 weiterhin zutreffend.

Im Knotenbereich kommt es zu Überstauungen aus der Tarpenbekstraße in Fahrtrichtung Süden. Fahrzeuge aus der Schottmüllerstraße kollidieren dabei mit im Knoten stehenden Fahrzeugen beim Einbiegen in Fahrtrichtung Süden. Weiterhin sind einige Abbiegeunfälle nach links aus der Schottmüllerstraße in Fahrtrichtung Süden zu verzeichnen, die mit dem Gegenverkehr aus Richtung Breitenfelder Straße zusammenstoßen. Im gesamten Knoten verteilen sich Radfahrunfälle und Unfälle im Längsverkehr ohne besonderen Schwerpunkt.

Gemessen an der Größe des Knotens, dem Auswertebereich von ca. 170 Metern je Richtungsachse und den vorherrschenden Verkehrsbelastungen sind die Verkehrsunfallzahlen als durchschnittlich zu betrachten. Aktuell wird seitens der zuständigen Straßenverkehrsbehörde keine Maßnahme geplant.

Mit freundlichen Grüßen

Großer

(bei e-Mail-Versand ohne Unterschrift gültig)